

A **ALLGEMEINES**

AQ **BUCH- UND VERLAGSWESEN**

AQB **Verlagswesen, Buchhandel**

Deutschland

Rowohlt-Taschenbuch-Verlag <HAMBURG>

Rowohlts deutsche Enzyklopädie

1955 - 1968

AUFSATZSAMMLUNG

17-4 ***Rowohlts deutsche Enzyklopädie*** : Wissenschaft im Taschenbuch 1955-68 / hrsg. von Jörg Döring, Sonja Lewandowski und David Oels. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2017. - 361 S. : Ill. ; 21 cm. - (Non Fiktion ; 12.2017,2). - Vollständige Bibliographie von rowohlts deutscher enzyklopädie (rde 1 - 396, 1955 - 1981) S. 317 - 368. - ISBN 978-3-86525-582-2 : EUR 24.80
[#5652]

Dieser sehr gelungene Sammelband widmet sich einem beachtlichen Publikationsformat, das für die geistige Kultur der Nachkriegszeit in Deutschland prägend war, bevor der Mythos der Suhrkamp-Kultur sie später verdunkeln sollte.¹ Denn die Auflagenhöhe der in ***rowohlts deutscher enzyklopädie*** publizierten wissenschaftlichen Bücher war enorm, nicht nur verglichen mit heutigen Auflagen wissenschaftlicher Werke, von denen manche sicher nicht mehr als hundert Exemplare absetzen können.²

Die von Jörg Döring, Sonja Lewandowski und David Oels herausgegebene Publikation bietet die "erste archivgestützte Auswertung von Teilen des Verlagsnachlasses der rde" (Klappentext) und ist als solche buch- und kulturgeschichtlich von großem Wert. Zwar sind die Beiträge teils unterschiedlich tiefgehend, was aber auch an dem gefundenen Material liegen mag oder auch am Thema (so ist z.B. zum Titelbild der Reihe nicht so viel zu sagen;

¹ Siehe jetzt auch ***Ernesto Grassi und die zwei Kulturen in „rowohlts deutscher enzyklopädie“*** / Michael Hagner // In: Jahrbuch für Buch- und Bibliotheksgeschichte. - 2 (2017), S. 151 - 171.

² ***Rowohlts deutsche Enzyklopädie*** : das Wissen des 20. Jahrhunderts im Taschenbuch mit enzyklopädischem Stichwort / Hrsg.: Ernesto Grassi. - Hamburg : Rowohlt-Taschenbuch-Verlag. - 1 (1955) - 400 (1981). - Forts. u.d.T. Rowohlts Enzyklopädie : RE. - Hamburg : Rowohlt-Taschenbuchverlag. - 401 (1984) -581 (19??).

dazu der Beitrag von Volker Remmert). Aus der Fülle der denkbaren Themen – auch etliche andere Bände der Reihe hätten sicher einen vertiefenden Blick verdient, aber das kann ja noch kommen – wurden einige sehr ansprechende ausgewählt, die aufgrund des erhaltenen und hier auch teils ausführlich zitierten Archivmaterials aus Marbach unverzichtbar für eine genauere monographische Erforschung zu einzelnen Autoren oder Wissenschaftlern sowie zur Rezeptionsgeschichte bestimmter Denkformen in der Bundesrepublik Deutschland sind.³ Dies gilt vornehmlich für die Zeit bis in die siebziger Jahre hinein, als die starke Stellung der *rde* auf dem Buchmarkt durch harte Konkurrenz vor allem von Suhrkamp und auch Fischer zurückgedrängt worden war.

An erster Stelle ist natürlich zum einen der Verlag Rowohlt und sein Verleger Heinrich Maria Ledig-Rowohlt zu nennen. Dann kommt dem Reihenherausgeber, dem italienischen Philosophen Ernesto Grassi, eine bedeutende Rolle zu – das vorliegende Buch kann so auch als dringend notwendige Ergänzung zu der Grassi-Monographie Wilhelm Büttemeyers angesehen werden und präsentiert somit Prolegomena zu einer umfassenderen Monographie.⁴ Eine besonders herausgehobene Stellung im Geistesleben der frühen Bundesrepublik nahm außerdem der Soziologe Helmut Schelsky ein, der nicht zuletzt auch als Autor in der *rde* zu einem Bestseller-Autor wurde (und zwar mit seiner ***Soziologie der Sexualität***, die sich als eine Art Anti-Kinsey verstand), aber auch gutachtend in vieler Hinsicht prägend wirkte.⁵ Es dürfte nicht nur die Präsenz Schelskys, sondern auch die eines Autors wie Arnold Gehlen gewesen sein,⁶ die Theodor Adorno gegenüber der Reihe einiger-

³ Vgl. etwa auch ***Von draußen*** : ausländische Intellektuelle Einflüsse in der Bundesrepublik bis 1990 / hrsg. von Axel Schildt. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2016. - 308 S. ; 23 cm. - (Hamburger Beiträge zur Sozial- und Zeitgeschichte ; 55). - ISBN 978-3-8353-1808-3 : EUR 42.00 [#4803]. - Rez.: ***IFB 16-3*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz469292598rez-1.pdf?id=7884>

⁴ ***Ernesto Grassi - Humanismus zwischen Faschismus und Nationalsozialismus*** / Wilhelm Büttemeyer. - 2., durchges. und verb. Aufl. - Freiburg im Breisgau [u.a.] : Alber, 2010. - 448 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-495-48321-3 : EUR 29.00 [#1053]. - Rez.: ***IFB 10-1*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz321298691rez-1.pdf>

⁵ Zu Schelsky siehe ***Helmut Schelsky*** : wider die Wirklichkeitsverweigerung ; Leben - Werk - Aktualität / Volker Kempf. - München : Olzog, 2012. - 224 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7892-8335-2 : EUR 29.90 [#2644]. - Rez.: ***IFB 12-2*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz365831085rez-1.pdf> - ***Helmut Schelsky - der politische Anti-Soziologe*** : eine Neurezeption / hrsg. von Alexander Gallus. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2013. - 243 S. : graph. Darst. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-1297-5 : EUR 24.90 [#3356]. - Rez.: ***IFB 13-4*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz382536835rez-1.pdf> - ***Zur Aktualität von Helmut Schelsky*** : Einleitung in sein Werk / Patrick Wöhrle. - Wiesbaden : Springer VS, 2015 [ersch. 2014]. - 192 S. ; 21 cm. - (Aktuelle und klassische Sozial- und Kulturwissenschaftler/innen). - ISBN 978-3-658-01121-5 : EUR 24.99 [#3878]. - Rez.: ***IFB 15-1*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz407463119rez-1.pdf>

⁶ ***Metamorphosen des Mängelwesens*** : zu Werk und Wirkung Arnold Gehlens / Patrick Wöhrle. - Frankfurt am Main [u.a.] : Campus-Verlag, 2010. - 459 S. ; 22 cm. - (Theorie und Gesellschaft ; 71). - Zugl.: Erfurt, Univ., Diss., 2008. - ISBN

maßen skeptisch stimmte, da sie ihm zu viel “Gegenaufklärung” enthielt (S. 207), so daß er erst recht spät bereit war, einige seiner musiksoziologischen Schriften in der *rde* herausbringen zu lassen.⁷

Die Rolle Schelskys war, wie verschiedene Beiträge des Bandes zeigen, für die Buchreihe sehr wichtig, da er als Soziologe einerseits eine moderne Wissenschaft vertrat, auch gegenüber der amerikanischen Literatur offen war, aber auch stark in deutschen Traditionen verankert war und zudem die Anfänge seiner Karriere zur Zeit des NS lagen, den er bejahte, so daß es noch lange später gegen ihn verwendet werden konnte (so ließ etwa die Paderborner CDU im Zusammenhang mit der Konkurrenz um einen neuen Universitätsstandort in NRW antiquarisch heraussuchen, was Schelsky in seiner Frühzeit als Nationalsozialist publiziert hatte – nämlich den Text **Sozialistische Lebenshaltung** von 1934, in dem er für die Sterilisierung von Behinderten und für eine Zensur der Presse eintrat). Die NS-Vergangenheit Schelskys spielte in mancher Hinsicht noch später eine Rolle, so etwa in seinem Gutachten zu einem soziologischen *rde*-Band von René König über die Gemeinde, in dem Schelsky bemängelte, die Städtesoziologie vor 1945 sei von König nicht gewürdigt worden – was aber natürlich seinen Grund darin hatte, daß König von ihr nichts hielt. Schelsky stritt in bestimmten Zusammenhängen auch ab, SA-Mitglied gewesen zu sein, obwohl er es seit 1932 gewesen war, was deswegen von Belang ist, weil er sich gegen möglicherweise drohende Attacken im Vorfeld damit zu verteidigen suchte, es werde dann wohl die SA-Klamotte herausgeholt etc. (S. 165). Soziologiegeschichtlich ergänzt gerade das Kapitel über Schelsky und König bisherige Forschungen zur Frühgeschichte der Soziologie in der Bundesrepublik, die auf den Unterschied der von beiden vertretenen Ansätze hinweisen, auch mit Bezug auf Königs Schützling Erwin Scheuch, der mit Schelsky über Kreuz war.⁸

978-3-593-39196-0 : EUR 39.90 [#1648]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz316291307rez-1.pdf> - **Zeit-Bilder und weitere kunstsoziologische Schriften** / Arnold Gehlen. Hrsg. von Karl-Siegbert Rehberg, Matthes Blank und Hans Schilling. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2016. - VI, 849 S., [24] Bl. : Ill. ; 21 cm. - (Gehlen, Arnold: Gesamtausgabe ; 9). - ISBN 978-3-465-03687-6 : EUR 98.00 [#4971]. - Rez.: **IFB 17-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8359>

⁷ Von Adorno erschien zuletzt: **Ästhetik** : (1958/59) / Theodor W. Adorno. Hrsg. von Eberhard Ortland. - 1. Aufl. - [Berlin] : Suhrkamp, 2017. - 522 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2207). - Textidentisch mit Abteilung IV: Vorlesungen Bd. 3. der Nachgelassenen Schriften. - ISBN 978-3-518-29807-7 : EUR 24.00 [#5252]. - Rez.: **IFB 17-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8327>

⁸ Vgl. etwa **Erwin K. Scheuch** : eine Biographie / Ute Scheuch. - Bad Schussenried : Hess. - 22 cm. - Bd. 1. Es mußte nicht Soziologie sein, aber es war besser so / mit einem Nachw. von Peter Atteslander. - 1. Aufl. - 2008. - 448 S. : Ill. - ISBN 978-3-87336-361-8 : EUR 36.00.

Auf wenig Gegenliebe stieß etwa bei Adorno der Umstand, daß der konservative Kunsthistoriker (berühmt-berüchtigt für den **Verlust der Mitte**⁹) Hans Sedlmayr, in der Buchreihe publizierte, ebenso wie er als Anhänger der Psychoanalyse dem Positivismus des in der Reihe vertretenen Hans Jürgen Eysenck ablehnend gegenüberstand. Interessant ist in solchen Fällen immer die Art und Weise, wie Grassi gegenüber solchen Briefpartnern und (potentiellen) Reihenautoren wie Adorno die kritische persönliche Haltung gegenüber bestimmten Büchern dennoch mit der Notwendigkeit, sie in seine Reihe aufzunehmen, verteidigt.

Ein Buch, das sich mit einer Buchreihe befaßt, enthält sinnvollerweise nicht nur Beiträge zu einzelnen Werken wie David Riesmans **Die einsame Masse** (auch hier ist Schelsky ebenfalls präsent!), Werner Kempers **Der Traum und seine Be-Deutung** oder Helmut Kleins **Polytechnische Bildung und Erziehung in der DDR**, sondern auch solche, die sich mit dem Titelbild beschäftigen (siehe oben) sowie mit der didaktischen Aufbereitung, die zu Grassis Konzept gehörte, aber nicht von jedem Autor goutiert wurde. So ließ Grassi redaktionell viele Zwischenüberschriften einfügen, die eine lesepädagogische Funktion haben sollten; außerdem legte er großen Wert darauf, daß in jedem Band ein sogenanntes Enzyklopädisches Stichwort enthalten war, daß sozusagen den Forschungsstand in eine praktische Kurzfassung pressen sollte, die man im Bedarfsfall konsultieren konnte. Grassi setzte nämlich mit der Reihe auf eine Popularisierung ohne Popularisierung im schlechten Sinne einer Senkung der Maßstäbe oder der Komplexität, sehr wohl aber mittels verständlicher Sprache. Es sollten alle Gebiete der Wissenschaft durch ihre angesehensten Vertreter repräsentiert sein, aber die Adressaten waren durchaus im positiven Sinne die Massen, gegen die Grassi kein Ressentiment hegte. Die Bände sollten außer dem Stichwort auch eine möglichst repräsentative Forschungsbibliographie enthalten sowie eine biobibliographische Information, die der Autor selbst verfassen sollte, sozusagen als vorbildhafte Bildungsgeschichte aus der Sicht des jeweiligen Wissenschaftlers (S. 46).

Grassis Persönlichkeit mit ihren weitgespannten Interessen und den klaren Vorstellungen darüber, was er mit der Reihe wollte, erscheint immer wieder auf anschauliche Weise auch da, wo es mit den Buchprojekten nichts wurde – wie es wohl bei jeder Buchreihe zu sein pflegt: Nicht nur scheiterte ein Buchprojekt mit Marcel Reich-Ranicki, an dessen aus dem Radio hervorgegangenen Literaturrezensionen Grassi scharfe Kritik übte, auch ein Werk zur Oper von Götz Friedrich konnte trotz Grassis großer Geduld und mancher Mahnungen nicht realisiert werden. Die Schwierigkeiten dabei, die sich in Gutachten und Korrespondenzen spiegeln, sind auch kulturgeschichtlich von Interesse, weil sie auch mit den politischen Umständen der Zeit zu tun hatten.

⁹ Siehe dazu jetzt auch **Hans Sedlmayrs Kunstgeschichte** : eine kritische Studie / Maria Männig. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2017. - 309 S. : Ill. ; 25 cm. - Zugl.: Karlsruhe, Staatl. Hochsch. für Gestaltung, Diss. - ISBN 978-3-412-50583-7 : EUR 40.00 [#5362]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

Der große Wert des Bandes auch für weitere Forschungen wird durch eine von Yvonne Bernerth und Angie Timplan zusammengestellte *Vollständige Bibliographie von rowohlts deutscher enzyklopädie (rde 1 - 396, 1955 - 1981)*¹⁰ erhöht, die man während der Lektüre schon sehr oft nutzt (S. 317 - 358). Die Fülle des Gebotenen ist also groß, so daß man nur das Fehlen eines Personenregisters bedauert.

Ein rundherum spannendes Buch also, das schön die Potentiale einer buchwissenschaftlichen Behandlung einer Buchreihe wie der *rde* demonstriert. Die Erschließung von Verlags- und Herausgeberkorrespondenzen, so etwa Ernesto Grassis mit etlichen Autoren, liefert wertvolle Ergänzungen zu bisher Bekanntem, weshalb es zu begrüßen wäre, würden ähnlich Forschungen die in diesem Band gebotenen Schlaglichter auf eine breitere Grundlage stellen. Das wäre mittels einer systematischeren Auswertung der Archivbestände auch im Hinblick auf weitere Autoren als die hier behandelten sicher gut möglich.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8732>

¹⁰ Sie verzeichnet nicht nur die Erstauflage (und deren Preis), sondern auch die Nachauflagen (wenngleich nicht sämtliche). - So gibt es allein bei Nr. 10 (*Der Aufstand der Massen*) im Jahr der Erstauflagen 1956 allein von Januar bis Juli drei weiterer Auflagen; die letzten erreicht das 70. Tausend.